

[40121.] Soeben wurde ausgegeben:

Bibliotheca biographica.
Sammlung von ausgewählten
Biographien und Memoiren
älterer und neuerer Zeit
aus dem Lager von
Joseph Baer & Co.
in Frankfurt a/M. und Paris.
(Lager-Katalog XXIX.)
2375 Nummern.

Antiquarischer Anzeiger
Nr. 238: October 1874.
Philosophie.
447 Nummern.

Wir versenden diese Kataloge in mäßiger Anzahl und bitten, weitem Bedarf zu verlangen.

Ferner wurden im Laufe dieses Jahres ausgegeben:

Lager-Kataloge

21. Deutsche Literatur und Literaturgeschichte.
22. Botanik.
23. Scandinavica.
24. Kathol. Theologie. I. Kirchengeschichte. Kirchenrecht.
25. Kathol. Theologie. II. Dogmatik etc.
26. Staatswissenschaft, National-Oekonomie und Statistik.
27. Jurisprudenz.
28. Archäologie.

Anzeiger

230. Numismatik. Sphragistik.
232. Entomologie.
234. Aeltere französische Literatur.
236. Bibliographie.
- 231, 233, 235, 237. Miscellanea.

Rabatt 12½ %.

Frankfurt a/M., October 1874.

Joseph Baer & Co.

Inserate populärer Literatur

[40122.] finden in dem

Bildungs-Verein

die zweckmäßigste Verbreitung.

Diese Zeitschrift ist das Organ der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und wird als solches von mehr als

450 Vereinen,

welche der Gesellschaft angehören, gehalten. Die meisten dieser Vereine besitzen Bibliotheken sowie Fonds zur Erweiterung derselben.

Ich berechne die 3 gespaltene Petitseite mit 3 Sgr.

Berlin, den 2. October 1874.

Leonhard Simion.

Für
Buch-, Kunst- und Musikalien-
Verleger.

[40123.]

„Der Bazar“

Illustrierte Damen-Zeitung,
bringt von jetzt ab einen

Annoncen-Teil,

welcher auch für literarische, artistische und musikalische Erscheinungen von Bedeutung sein wird. Die 5 gespaltene Nonpareille-Beile kostet 20 Sgr., bei einer Auflage von 130,000 Exemplaren das billigste und wirksamste Inserat. Ebenso können

Prospecte

der Gesamt-Auflage des „Bazar“, inclus. der Post-Exemplare, beigelegt werden. Bei Franco-Lieferung nach Leipzig betragen die Beilage-Gebühren je nach der Größe des Prospectes 22½ Sgr. bis 1 Thlr. pro Mille. — Näheres auf gef. directe Anfrage.

Berlin, Enkeplatz 4.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Zur gef. Beachtung!

[40124.]

Entgegen meiner oft ausgesprochenen Bitte, mir keine Nova unverlangt zu senden, und trotz meiner Notiz in Schulz' Adressbuch: „daß ich solche mit 3 Sgr. pr. Pfd. remittire“, bringt jeder Eilballen viele Novitäten — und natürlich solche, für welche ich keinen Abzug habe.

Gerade in letzter Zeit haben derartige Sendungen unverhältnißmäßig zugenommen und wird dadurch zeitraubende Arbeit und unangenehmer Briefwechsel hervorgerufen.

Ich mache auf obige Notiz nochmals aufmerksam und werde mich unter allen Umständen darauf berufen. Hilft auch dies nicht, werde ich betreff. Sendungen auf Kosten und Gefahr der Verleger lagern lassen.

Die wenigen Herren Verleger, deren unverlangte Sendungen mir erwünscht, sind früher schon speciell brieflich benachrichtigt.

Schleswig, 13. October 1874.

Jul. Bergas.

[40125.] Günstige Offerte. — Eine in mehreren Auflagen erschienene kleinere Anthologie neuer Dichter — elegant gebundene Miniatur-Ausgabe —, deren letzte (5000 Expl.) bis auf ca. 200 Expl. vergriffen ist, soll incl. Verlagsrecht für 150 Thlr. baar verkauft werden. Neue Auflage ist zu empfehlen und würde ohne Schwierigkeit und ohne erhebliche Kosten noch rechtzeitig für das Weihnachtsfest zu bewerkstelligen sein. Adr. mit S. H. befördert die Exped. d. Bl.

Zur gefälligen Beachtung.

[40126.]

Ende October a. c. sperre ich allen denjenigen Handlungen, welche Rechnung 1873 noch nicht ganz rein saldirt, die offene Rechnung und bedaure, dieselben bei den demnächst erfolgenden Nova-Bersendungen übergehen zu müssen.

Bei eventuellen Reclamationen werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, den 8. October 1874.

Paul Neff,
Verlags-Conto.

Von Herrn **C. B. Griesbach** in
Gera

[40127.]

kaufte ich am 23. Aug. d. J. die Restvorräthe nachstehender 3 Ramberg'schen Kupferwerke mit Verlagsrecht und Kupferplatten.

Obgleich nun später nicht so viel Expl., als erst angegeben, geliefert wurden, hatte ich doch kein Mißtrauen, da ja ein Versehen bei Aufnahme des Lagers stattgefunden haben konnte. Heute kommt mir aber ein Circular des Herrn Fr. Eugen Köhler in Gera von Ende Septbr. d. J. zu Händen, worin dieselben Artikel, als von Köhler in den Resten und großen Partien angekauft,

wenn auch theurer,
dem Buchhandel offerirt werden.

Ich habe daraufhin in Ihrem Interesse zu bemerken, daß bei Köhler

Ramberg, Tyll Eulenspiegel.

In 55 radirten Blättern.

Mit Text nach der Jahrmarktausgabe.

3. Auflage.

In eleg. Cartonbande 2 fl ,
bei mir nur 1 fl 20 Ngr ;

Ramberg, Reinecke Fuchs.

In 30 Blättern gezeichnet und radirt.
Mit Einleitung und Vorwort von F. Hirt.
3. Auflage.

In eleg. Cartonband 1 fl 15 Ngr ,
bei mir nur 1 fl 10 Ngr ;

Ramberg, Homer's Iliad.

Seriös und komisch in 21 radirten Blättern.
Mit Erklärung von Dr. Rietschel.
3. Auflage.

In eleg. Cartonband 1 fl 15 Ngr ,
bei mir nur 1 fl 10 Ngr ;

7 Expl. bei Köhler 24 fl , bei mir
nur 21 fl baar

kosten.

Carl Zieger.

[40128.] Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Carl Zieger in Leipzig erkläre ich der Wahrheit gemäß, daß die Gesamtvorräthe der 3 Ramberg'schen Kupferwerke mit Platten am 25. August ausgeliefert und kein einziges Exemplar an irgend eine andere Handlung expedirt wurde.

An den verkauften Vorräthen fehlten nur 15 Bände, die in Wirklichkeit auf dem Lager nicht vorhanden waren, auch der Betrag dafür von Herrn Carl Zieger in Abzug gebracht wurde.

Herr Fr. Eug. Köhler in Gera empfing im November 1873 nur die kleine Anzahl von 24 complete Exemplaren und kann von einer Abtretung großer Partien keine Rede sein, sondern nur Herr Zieger in Leipzig ist im Besitz der gesamten Restvorräthe.

Gera, den 12. October 1874.

C. B. Griesbach's Verlag.

[40129.] Wir ersuchen sämtliche Herren Verleger von Oelfarbendruckern um Einsendung des neuesten resp. ergänzten Verlagskataloges.

München, October 1874.

Anstalt f. Oelfarbendruck
von G. Kiebert.